

Anschriften des Schulreferats, der Mediotheken und Bibliotheken

SCHULREFERAT DER KIRCHENKREISE LÜBBECKE, MINDEN UND VLOTHO (SCHULAMTSBEZIRK MINDEN)

Pfarrer Hans-Georg Klötzer, Rosentalstr. 6, 32423 Minden

Tel.: 05731.796236 | 0170.2055365 | Fax: 05731.796238

E-Mail: schulreferat@kirchenkreis-minden.de

Homepage: www.schulreferat.org

Pfarrerin Bettina Mittelbach, Rosentalstr. 6, 32423 Minden

Tel.: 0571.9726461

E-Mail: bmi@teleos-web.de

Mediothek des Kirchenkreises Minden

Andrea Brandhorst

Rosentalstr. 6, 32423 Minden

Tel.: 0571.83744-92

E-mail:
mediothek@kirchenkreis-minden.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Donner-
tag 10.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:

SpaKa Minden-Lübbecke BLZ 490 501 01
Konto 4 0000 648, HHSt. Schulreferat

Mediothek des Kirchenkreises Vlotho

Ursula Griwenka und Sandra Wahle

Lennéstr. 3, 32545 Bad Oeynhausen

Tel.: 05731.1805-28

Fax: 05731.1805-80

E-mail: medien-im@kirchenkreis-vlotho.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 -
12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr,
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Online-Recherche und Möglichkeit
zur Vorbestellung der Medien unter:
www.schulreferat.org


meindruckportal.de
... einfach.günstig.drucken!

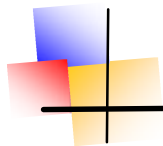


1. Schulhalbjahr 2010/2011: Informationen und Aktivitäten

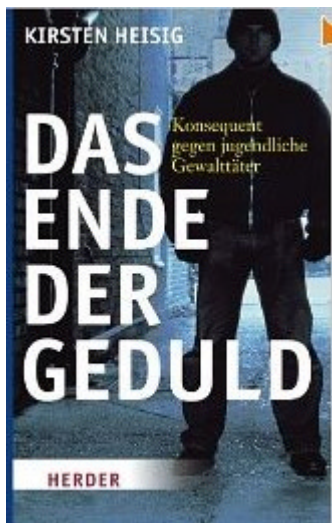


Kirchenkreis Lübbecke





Liebe Kolleginnen und Kollegen!



Kaum auf dem Buchmarkt erschienen, hat es durch den unbegreiflichen Tod seiner Autorin Ende Juni 2010 bereits traurige Berühmtheit erlangt: das Buch „Das Ende der Geduld. Konsequent gegen jugendliche Gewalttäter“ von Kirsten Heisig (erschienen im Herder Verlag im Sommer 2010).

Kirsten Heisig war bis dahin Jugendrichterin an Deutschlands größtem Amtsgericht in Berlin-Tiergarten. Im Vorwort ihres Buches schreibt sie: „Wir müssen uns gemeinsam Gedanken darüber machen, wie es in dieser Gesellschaft weitergehen soll. Und wir müssen handeln. Jetzt. Hierzu möchte ich einen Beitrag leisten. Als Richterin, aber auch als Bürgerin dieses Landes.“

Eine ähnliche Einschätzung und vermutlich ein ähnliches Gefühl waren es, die mich bewogen, im März 2009 den Runden Tisch ‚Gewaltprävention‘ in Minden zu gründen, auch wenn ich weiß, dass Minden nicht Berlin ist. Inhaltlich finde ich mich ebenfalls in vielen Wahrnehmungen und Anliegen, die zum Angebot des Runden Tisches führten, durch das Buch von Kirsten Heisig bestätigt. So z.B. darin, dass es zu viele gutgemeinte Einzelaktionismen gibt, aber zu wenig gemeinsames strukturell-konzeptionelles Nachdenken, auch unter dem Gesichtspunkt von Nachhaltigkeit und Kontinuität. So z.B. darin, dass oft mit zu viel Geduld und Nachsicht nicht konsequent und vor allem nicht rasch genug gehandelt wird, wenn sich ein junger Mensch an anderen vergeht. Diese Erfahrung muss ich leider immer wieder im Zusammenhang mit Mobbing machen: Dabei ist es pädagogisch notwendig, dass hier auch zeitlich ein Zusammenhang erkennbar bleibt zwischen Tat und Strafe, zwischen Aktion und Reaktion (und zwar von oben, nicht von unten!). Bestätigt fühle ich mich auch darin, dass wir im Bereich von Kriminalitätsbekämpfung und Gewaltprävention eine offene und ehrliche Diskussion miteinander



(ehemalige) Männerberufe heranzuführen. Sie bekommen höhere Bildungsabschlüsse und sind im pädagogischen Betrieb schlicht unauffälliger als Jungen. Jungen dagegen werden in allen Schulformen in zunehmendem Maß als „schwierig“ bezeichnet.

Mit Experten aus der Männerforschung und Jungenförderung sollen im Rahmen der Veranstaltung Impulse für eine bewusste Förderung männlicher Jugendlicher in Schule und Gemeinde erarbeitet werden.

Die kleine Gewalt des Alltags

Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Kindertagesstättenfachberatung Lübbecke

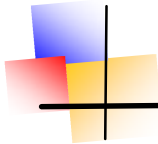
(Veranst.-Nr.: 1021351/2)

Zielgruppe:	LehrerInnen an Grundschulen / ErzieherInnen
Leitung:	Bettina Mittelbach / Edith Meier-Heßlau
Referentinnen:	Katharina Walckhoff (Systemische Familientherapeutin und Supervisorin) Bettina Mittelbach (Pfarrerin, Schulseelsorgerin, Mediatorin)
Zeit:	Montag, 08.11.2010, 14.30 - 18.00 Uhr 15.11.2010, 14.30 - 18.00 Uhr (Wiederholungsveranstaltung)
Ort:	Ev. Gemeindehaus Isenstedt, Kirchstr. 33a
Kosten:	7,00 €

Immer wieder stehen ErzieherInnen und LehrerInnen grenzüberschreitendem Verhalten von Kindern, Gewalt in sprachlicher oder auch ‚handfester Form‘ gegenüber. Konstruktive Lösungen in der Situation sind dann schwer umzusetzen. Doch gerade diese Kinder brauchen eine Begleitung, die bei ihren Fähigkeiten ansetzt und nach individuellen Lösungen sucht.

An Hand von Fallbeispielen sollen verschiedene Ausdrucksformen von Gewalt erkannt sowie Erkenntnisse der Hirnforschung benannt werden und Erfahrungen der Gewaltprävention nach dem Konzept der „Pädagogischen Präsenz“ zur Sprache kommen.

Je nach Teilnehmendenzahl wird in einer oder zwei Gruppen an Ihren (!) Fallbeispielen gearbeitet.



Veranstaltungen

Biblicher Figurenkurs

(Veranst.-Nr.: 1021341)

Zielgruppe: LehrerInnen aller Schulformen, Interessierte
 Referentin: Andrea Brandhorst
 Zeit: Samstag, 6.11.2010, 9 - 17.00 Uhr
 Ort: Schulreferat Minden, Rosentalstr. 6
 Kosten: 10 € zzgl. Verbrauchsmaterial



Die Arbeit mit biblischen Erzählfiguren in Schule und Gemeinde erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Frau Brandhorst bietet wieder einen ganztägigen Kurs zur Erstellung der Figuren an. Da die Grundmaterialien bereits vorbereitet sind, entscheiden die Teilnehmenden, welche Figur von ihnen selbst erstellt werden soll.

Der methodische Einsatz der Figuren wird im Verlauf des Tages thematisiert.

Zum Abschluss der Veranstaltung sollen die Teilnehmenden eine eigene Figur mitnehmen können. In der Mediothek besteht ein Satz Figuren (und andere Materialien), die für den Unterrichtseinsatz ausgeliehen werden können.

Gemeinsamer Tag für Lehrende und Pfarrende

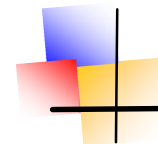
Jungen - die neuen Verlierer (nicht nur) im Bildungssystem ?

(Veranst.-Nr.: 1021381)

Zielgruppe: Lehrende aller Schulformen / Pfarren
 de des Kirchenkreises Lübbecke
 Leitung: Hans-Georg Klötzer / Ulrike Lipke
 Referent: Ulrich Boldt, Uni Bielefeld / N.N.
 Zeit: Mittwoch, 10.11.2010, 9-16.00 Uhr
 Ort: Birger-Forell-Realschule, Espelkamp, Kantstr. 34



Der Schulausschuss des Kirchenkreises Lübbecke lädt gemeinsam mit dem Kreissynodalvorstand alle zwei Jahre zu einem Tag des Austausches zwischen „Lehrenden und Pfarrenden“ ein. Stets ist ein Thema auf der Tagesordnung, das sowohl den Arbeitsbereich Kirche wie auch die Schule betrifft. In diesem Jahr geht es um „Jungenförderung“. Der Girls-Day ist seit Jahren etabliert, um Schülerinnen an ...



und Informationen

führen müssen „jenseits von Ideologien“, wie Kirsten Heisig auf S. 203 ihres Buches formuliert. „Kirsten Heisig war schmerzhaft bewusst, wie sehr eine an Ergebnissen orientierte Prävention und Verfolgung von Jugenddelinquenz darauf angewiesen ist, dass die Rezepte nicht mehr nach dem Schema von rechts oder links erörtert werden. So zitiert sie ausgiebig den (linken) Bernauer Jugendrichter Andreas Müller, der wie sie engagiert Präventionsarbeit leistet und zugleich das Recht sehr zügig, konsequent und unsentimental und offenkundig mit achtbarem Erfolg anwendet.“ So schreibt Mechthild Küpper in der FAZ vom 31. Juli 2010.

So war es nicht seine politische Ausrichtung (um die ich wusste), sondern seine mutige, kreative und konsequente Rechtsprechung, die mich dazu veranlasst hat, Jugendrichter Andreas Müller zum Hauptreferenten für die Veranstaltung mit Podiumsdiskussion am 25. Oktober 2010 zum Thema „Funktionierende Sanktionen nach geschehener Gewalt“ nach Minden einzuladen (siehe auch S. 12/13). Es würde mich sehr freuen, wenn Sie jetzt noch neugieriger geworden wären auf ihn!

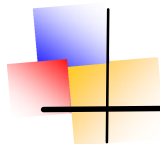
Denn Deutschland braucht mutige Menschen wie ihn und Kirsten Heisig. Ihr Tod ist ganz sicher nicht der Beweis des Gegenteils, so tragisch wie er ist. Wir müssen jetzt die Fragen, die ihr Tod aufwirft, aushalten - und die kontroverse, schmerzhafteste Debatte, die ihr Buch auslösen wird. Letzteres wird in ihrem Sinne sein. Mehr noch: Genau das hat sie gewollt.

Ulrike Lipke



Öffentlicher Vortragsabend: Das „Schulfach Glück“

Im Rahmen der dreitägigen Fortbildung zum „Schulfach Glück“ (s.S. 6 und 10) laden wir herzlich zu einem Informationsabend mit Dominik Dallwitz-Wegner vom Fritz-Schubert-Institut ein. Freitag, 24. September 2010, ab 19 Uhr in der Wiehen-Therme (ehem. Haus Reineberg). Wir bitten um vorherige Anmeldung !



Informationen

Informationen und Hinweise

Anmeldungen zu Veranstaltungen / Teilnehmekosten

Bitte melden Sie sich per Mail zu den Veranstaltungen an, an denen Sie teilnehmen möchten. Dieser Anmeldeweg ermöglicht uns, Ihnen zusätzliche Informationen und Hinweise zur Veranstaltung zukommen zu lassen. Sobald Ihr Teilnahmebeitrag bei uns eingegangen ist [Sparkasse Minden-Lübbecke (BLZ 49050101), Kto. 40000648, SCHULREFERAT], gelten Sie als fest angemeldet. Eine Erstattung Ihres Beitrages ist möglich, wenn Sie uns die Absage bis eine Woche vor der Veranstaltung zuschicken.

Für die Teilnahme an Kurzveranstaltungen am Nachmittag bitten wir, den TN-Beitrag direkt in der Veranstaltung zu entrichten.

Wichtige überregionale Termine für RU-Lehrende

1. Zweiter Westfälischer Lehrertag in Dortmund: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“, Freitag, 1.10.2010, ab 9.30 Uhr (s. S. 12)

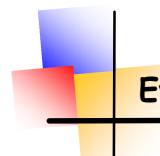
2. Erziehungs- und Schulkonferenz Bielefeld: Mittwoch, 3.11.2010, 9.30-17 Uhr im Haus der Kirche Bielefeld, Markgrafenstr. 3. Das Schwerpunktthema lautet: „Was leistet der Religionsunterricht?“ Referent: Prof. Dr. Bernd Schröder



Reinoldi-Kirche, Dortmund

Kernlehrplan Evangelische Religionslehre

Für die Sekundarstufe I des Gymnasiums liegt der Entwurf zur Beteiligung der Verbände seit dem 5.7.2010 als download vor. Sie können ihn unter der Seite des Schulministeriums NRW oder unserer eigenen Homepage herunterladen. Im Laufe des kommenden Schuljahres soll der Entwurf (auch von Ihnen!) geprüft werden. Bitte lassen Sie Ihre Anmerkungen zum Entwurf dem Schulreferat zukommen, damit ich Verbesserungsvorschläge weiter geben kann. Ab dem Schuljahr 2011/2012 soll der Lehrplan durch die Schulreferate implementiert werden. Kolleginnen und Kollegen, die bei der Implementation mitwirken möchten,



Evangelisches Schulreferat Minden-Lübbecke

um stärker erzieherischen Maßnahmen zu ihrem Recht zu verhelfen.



Für die Diskussion der Thesen Müllers ist das Podium mit Personen aus unterschiedlichen Berufsgruppen besetzt (Polizei, Justiz, Schulleitung, Schulsozialarbeit, Schulseelsorge, Jugendämter der Städte Minden und Porta Westfalica). Die Herausforderung des Abends wird insbesondere darin bestehen, die Thesen und Erfahrungen Müllers aus der Rechtsprechung auf pädagogische Arbeitsfelder zu übertragen und dafür Handlungsimpulse abzuleiten.

Das Publikum ist eingeladen, sich rege an der Diskussion zu beteiligen. Wir danken der Stadt Minden für die Kooperation und Unterstützung dieser Podiumsveranstaltung !

Wie gesund möchten Sie bleiben ?

1. Die Schaarschmidt-Studie zur Lehrgesundheit

(Veranst.-Nr.: 1021321)

Zielgruppe: LehrerInnen aller Schulformen, Kirchl. Lehrkräfte
Leitung: Hans-Georg Klötzer
Zeit: Donnerstag, 28.10.2010, 16 - 18.15 Uhr
Ort: Alte Lübber Volksschule, Hauptstr. 165, Hille-Oberlütbe
Kosten: 10 €

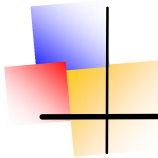
2. Hilfe! Zu wenig Zeit ? Zu viele Aufgaben !

Strategien des Selbstmanagements

(Veranst.-Nr.: 1021331)

Zielgruppe: LehrerInnen aller Schulformen, Kirchl. Lehrkräfte
Leitung: Hans-Georg Klötzer
Zeit: Donnerstag, 4.11.2010, 16 - 18.15 Uhr
Ort: Alte Lübber Volksschule, Hauptstr. 165, Hille-Oberlütbe
Kosten: 10 €

Arbeits- und Lebensfreude - wie auch Gesundheit - zu erhalten wird in den Strukturen des (Schul-)Alltags immer schwieriger. Bewusstwerdung eigener seit langer Zeit geprägter Denk- und Verhaltensstrukturen ist erforderlich, um anschließend mit Hilfe bewährter Methoden neue Wege gehen zu können.



Veranstaltungen

2. Westfälischer Lehrertag Dortmund (Veranst.-Nr.: 1021301)

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“

Zeit: Freitag, 1.10.2010, Abfahrt: 7.30 Uhr
Ort: Haus der Kirche, Rosentalstr. 6, Minden
Kosten: 10 €

Das Ev. Schulreferat lädt ein zur gemeinsamen Fahrt zum 2. Westf. Lehrertag nach Dortmund. Den Hauptvortrag hält der Ratsvorsitzende der EKD, Präses Nikolaus Schneider. Foren und Workshops zu unterschiedlichen Themenfeldern und ein Markt der Möglichkeiten ergänzen das Angebot. Mitwirkende sind u.a.: Elisabeth Buck („Bewegter RU“), Fritz Eckenga, Otto Herz, Ulrich Boldt (siehe S. 14 Pfarrer-Lehrertag), Reinhard Horn, Julia Friedrichs („Gestatten Elite“), Wolfgang Bergmann (RU mit Profil). Die Schulreferate in der EKvW werden ebenfalls mit Angeboten vertreten sein. Der Abschlussgottesdienst beginnt um 16.30 Uhr. Rückkunftszeit in Minden: ca. 20 Uhr.

Öffentliche Podiumsveranstaltung

in Kooperation mit der Stadt Minden / Jugendamt

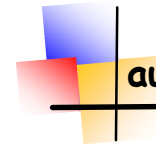
in Verbindung mit der Arbeit des Runden Tisches ‚Gewaltprävention‘

Funktionierende Sanktionen nach geschehener Gewalt

(Veranst.-Nr.: 1021311)

Zielgruppe: Fachkräfte von Bildungseinrichtungen, interessierte Öffentlichkeit
Leitung: Bettina Mittelbach
Referent: Jugendrichter Andreas Müller, Amtsgericht Berlin-Bernau
Zeit: Montag, 25.10.2010, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort: Mensa der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, Königswall 10, Minden

Jugendrichter Andreas Müller ist über die brandenburgischen Landesgrenzen hinaus bekannt für seine unkonventionell-kreativen Urteile, die aber wirken. Dabei nutzt er die Möglichkeiten des bestehenden Jugendstrafrechts in seiner ganzen Bandbreite: Harte Urteile z.B. bei Skinheadgewalt oder jugendlichen Intensivstraftätern, milde Urteile etwa bei Drogenvergehen,



aus Schulreferat und Mediothek

Supervision

Im Schuljahr 2010/2011 wird es im Schulreferat Minden-Lübbecke keine Angebote für Supervision für Lehrende bei Angelika Brennemann geben. Bei Interesse können wir Sie aber weiter vermitteln !

Religiöse Schultage

Religiöse Schultage sind ein besonderes Angebot des Arbeitsbereiches Schulseelsorge. Falls Ihre Schule Interesse an der Durchführung solcher Orientierungstage hat, kontaktieren Sie bitte Frau Mittelbach !

Studienreise des Ev. Schulreferats in den Herbstferien 2011:

Istanbul und Westanatolien



Unter der Leitung von Pfr.´in Bettina Mittelbach bietet das Schulreferat im kommenden Jahr eine Studienfahrt „Auf den Spuren des Apostels Paulus“ an.

Die Reise beginnt in Antalya und endet mit einem

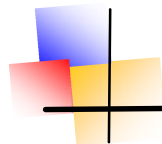
mehrtätigen Aufenthalt in Istanbul. Während der zehntägigen Reise werden bedeutende antike Stätten, die auch Paulus besucht hat bzw. die kirchengeschichtlich anderweitig bedeutsam geworden sind, besichtigt: Perge, Laodicäa, Ephesus, Smyrna, Pergamon und Nicäa.



Das Programm verbindet Natur (Kalksinterterrassen von Pamukkale, die Karpuzkaldiran-Wasserfälle), Kultur- und Religionsgeschichte miteinander.

Der genaue Reiseverlauf steht noch nicht fest.

Bitte teilen Sie uns so früh wie möglich Ihr (vorerst unverbindliches) Interesse mit !



Das „Schulfach Glück“

In diesem Schuljahr liegt ein besonderer Schwerpunkt in den Angeboten des Schulreferats in der Vermittlung von Inhalten des Konzepts von Ernst Fritz-Schubert zum „Schulfach Glück“ (siehe Veranstaltung 24.-26.9.2010, S. 10/11).

Worum geht es dabei ?

Im Folgenden gebe ich einige Gedanken von Ernst Fritz-Schubert zum Fach wieder.

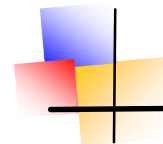


„Glück“ in der Schule will zur Lebenskompetenz und Lebensfreude im Schulalltag beitragen, wie es in den Bildungsplänen gefordert ist. Die frühzeitige Stärkung der Persönlichkeit durch Zuversicht, Vertrauen und Selbstvertrauen soll die Schüler ermutigen, Chancen zu erkennen und schwierige Lebensphasen

zu meistern. Nur durch die Einbeziehung des gesamten Spektrums von Freude und Trauer, von Erfolg und Misserfolg und von Glück und Unglück wird die Fülle des Lebens wahrnehmbar und das Leben und Erleben sinnvoll. Wir müssen die Jugendlichen in dem Sinn für das Leben vorbereiten, in dem wir ihnen Chancen einräumen, sich aktiv und sinnvoll zu betätigen. Es reicht nicht, Ihnen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, wenn nicht vorher geklärt ist, wozu sie dienen können. Das setzt eine eigene Identität, ein eigenes Persönlichkeitskonzept und eine dynamische Zielorientierung sowie ein kollektives Werteverständnis voraus.

Die Schule ist nicht nur der Ort individueller Belehrung, Beratung, Prüfung und Beurteilung, sondern sie muss sich als Begegnungsstätte zur Vorbereitung für das Leben in der Gemeinschaft der Erwachsenen und der Gesellschaft verstehen. Schüler wollen befähigt werden zu kommunizieren und dauerhafte und tragfähige Verbindungen herzustellen und zu bewahren. Das ist die notwendige Antwort auf den drohenden Verlust von Werten wie Vertrauen, Geborgenheit, Freundschaft und Solidarität.

Bindung ist eine zentrale Voraussetzung für die Aktivierung der menschlichen Neugier und damit für das Lernen. Im schulischen Kontext heißt das aber nichts anderes, als dass wir den Schülern viele



Evangelisches Schulreferat Minden-Lübbecke

Das "Schulfach Glück" wird in Theorie und Praxis vorgestellt - mit zentralen Elementen für den Unterricht, vielen praktischen Übungen und Anschauungsmaterial wie Videos. Sie erfahren selbst, was das Programm zum Ziel hat. Sie erhalten in den drei Tagen einen Einblick in den konzeptionellen Hintergrund. Sie können kompetent entscheiden, ob das "Schulfach Glück" für Ihre Schule oder Institution geeignet ist. Weitere Informationen finden Sie hier auf der Seite 6/7.

Die TN-Zahl ist auf 25 Personen begrenzt (Anmeldestand 11.8.: 17).

Wir danken der Sparkasse Minden-Lübbecke für die freundliche Unterstützung dieser Veranstaltung !



Traumazentrierte Fallsupervision für Lehrerinnen und Lehrer Kooperationsveranstaltung mit dem Jugendhof Vlotho

(Veranst.-Nr.: 1021291)

Zielgruppe: LehrerInnen aller Schulformen, Kirchl. Lehrkräfte
Leitung: Bettina Mittelbach (Pfarrerin und Mediatorin)
Referentin: Sabine Haupt-Scherer (Pfarrerin, Supervisorin, Traumafachberaterin), Uwe Scherer (Dipl.Päd., Ehe- und Familienberater, Traumafachberater)
Zeit: Dienstag, 28.9.2010, 14 -18 Uhr
Ort: Jugendhof Vlotho, Vlotho
Kosten: 22 €

Verhaltensauffällige Schüler/innen sind immer wieder eine Herausforderung im Schulalltag. Gerade sie brauchen eine Begleitung, die bei ihren Fähigkeiten einsetzt und nach individuellen Lösungen sucht. Dabei können die Konzepte von Bindung und Trauma hilfreich sein, um Verhaltensauffälligkeiten zu verstehen, entsprechend zu intervenieren und alternatives Verhalten zu ermöglichen. Voraussetzung ist die Teilnahme an dem Seminartag 2007, 2008 oder 2009!

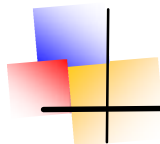
Wir möchten Sie bitten, sich für diese Veranstaltung über den Jugendhof Vlotho anzumelden:

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho, Oeynhausener Str. 1, 32602 Vlotho

Telefon: 05733/923-310

Fax: 05733/10564

Email: sabine.kehmeier@lwl.org



Veranstaltungen

Bibliodrama zum Kennenlernen

(Veranst.-Nr.: 1021391)

Zielgruppe: (Jung-) LehrerInnen der Sek. I/II, Kirchl. Lehrkräfte
 Leitung: Hans-Georg Klötzer, Peter Werfel
 Referentin: Angelika Brandhorst, Bielefeld (Bibliodramaleiterin)
 Zeit: Donnerstag, 16.9.2010, 14 -18 Uhr
 Ort: Wiehen-Therme, Am Reineberg 18, Hüllhorst
 Kosten: 20 €

Angelika Brandhorst leitet in dieser Nachmittagsveranstaltung zur bibliodramatischen Praxis für den Unterricht an, die gemeinsam mit ReferendarInnen (Ev. Religion) des Studienseminars Sek. II Minden durchgeführt wird - ein Schnuppernachmittag !

Bekennende Kirche in Minden in der NS-Zeit

(Ver.-Nr.: 1021271)

Zielgruppe: LehrerInnen der Sek. I/II und Kirchl. Lehrkräfte
 Leitung: Bettina Mittelbach
 Referent: Prof. Dr. Andreas Müller, Kiel
 Zeit: Freitag, 17.9.2010, 16- 18.15 Uhr
 Ort: Schulreferat, Haus der Kirche, Rosentalstr. 6, Minden
 Kosten: 7 €

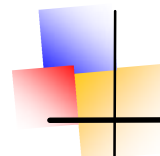
Prof. Müller hat mehrere Jahre in Minden recherchiert und ein differenziertes Bild der Bekennenden Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus erstellt. Auf der Mindener Synode im Juni 2009 hat er seine Erkenntnisse veröffentlicht. Im Rahmen der Veranstaltung werden auch für den Unterricht nutzbare Quellen vorgestellt.

„Schulfach Glück

(Ver.-Nr.: 1021281)

Leitung: Hans-Georg Klötzer, Bettina Mittelbach
 Referent: Dominik Dallwitz-Wegner, Fritz-Schubert-Institut
 Zeit: Freitag, 24.9.2010, 14 Uhr - Sonntag, 26.9.2010, 16 Uhr
 Ort: Wiehen-Therme Hüllhorst (ehem. Haus Reineberg)
 Kosten: 150 € (Übernachtung in der Wiehen-Therme ist möglich, aber nicht vorgesehen.)

Gemeinsam mit dem Fritz-Schubert-Institut bieten wir die Veranstaltung zum „Schulfach Glück“ an. Diese dreitägige Fortbildung richtet sich sowohl an RU-KollegInnen wie auch an andere interessierte Lehrkräfte.



Worum geht es ?

Gründe und vor allem Wege aufzeigen müssen, sich in die Gemeinschaft zu integrieren. Es muss gelingen, unabhängig von familiären, kulturellen und schichtenspezifischen Voraussetzungen eine intakte Klassen- bzw. Schulgemeinschaft zu schaffen und zu erhalten. Das gelingt mit spielerischen Elementen der Theaterpädagogik oft besser als im normalen Unterrichtsalltag. Fritz-Schuberts Konzept will die Jugendlichen erleben lassen, dass positive Grundhaltungen nicht nur wichtig für die Sicherung der Gemeinschaft sind, sondern sich dadurch auch eigenes Wohlbefinden verstärken lässt.

Wenn sie z.B. an der Kletterwand Mitschüler am Seil sichern und so körperlich und emotional erfahren, was Vertrauen, Verlässlichkeit und Gemeinsinn bedeuten, bleiben diese Begriffe keine leeren Worthülsen. Das

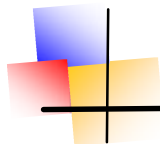


gilt nicht nur für die Haltungen, die die Gemeinschaft betreffen, sondern auch für die ganz individuellen und subjektiven Haltungsziele wie Mut, Selbstsicherheit und auch Mäßigkeit. In allen Fällen benötigen sie persönliche Erfahrungen und messbare Kriterien, wie sie sich den angestrebten Zielen nähern können und dadurch Freude entsteht.

Im „Fach Glück“ wird deshalb unabhängig von den sonst üblichen intellektuellen und anthropogenen Voraussetzungen der Focus auf den ganzen Menschen gerichtet und dieser in seiner Entwicklung maßgeblich gestützt. In einem weiter gefassten Bildungsverständnis ist dies ein Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit.

Wenn Sie Interesse an den Inhalten des „Schulfachs Glück“ gefunden haben, seien Sie herzlich willkommen zum Informationsabend am 24. September, 19 Uhr in der Wiehen-Therme Hüllhorst (Haus Reineberg).

Bitte informieren Sie uns über Ihr Kommen, damit wir entsprechend planen können !



Veranstaltungen im Schulreferat

Es ist dringend erforderlich, dass Sie uns Ihre Teilnahme an Veranstaltungen schriftlich bekannt geben !

Bitte nutzen Sie dazu die Adresse schulreferat@gmx.de und geben Sie die Veranstaltungsnummer mit an !

Sie gelten als angemeldet, wenn Sie den TN-Betrag überwiesen haben bzw. eine Bestätigungsmail von uns erhalten.

Des Weiteren bitten wir Sie zur eigenen Vergewisserung am Abend VOR der Veranstaltung auf unserer Internetseite nachzusehen, ob es evtl. aktuelle Veränderungen (Ausfall der Veranstaltung, Ortswechsel) gibt.

5. Runder Tisch ‚Gewaltprävention‘

Zielgruppe: Teilnehmende des Runden Tisches
Leitung: Bettina Mittelbach
Zeit: Dienstag, 14.09.2010, 15.00 - 18.00 Uhr
Ort: Diakonisches Werk Minden, e-werk, Hermannstr. 21a

Heike Brinkhoff und Kerstin Behning, Teilnehmerinnen des Runden Tisches, referieren in Theorie und Praxis über „Faustlos“, ein gewaltpräventives Konzept für Kindergarten und Grundschule.

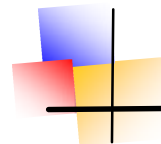
Sollte noch ausreichend Zeit sein, wird Bettina Mittelbach die Anti-Mobbing-Arbeit nach dem Konzept von Mustafa Jannan vorstellen.

Lebendiges Lernen durch Musik, Bewegung und Sprache -

Die Vielfalt der Rhythmik in der pädagogischen Arbeit

(Ver.-Nr.: 1021261)

Zielgruppe: LehrerInnen an Grundschulen, Förderschulen (Altersstufe 6 - 10 Jahre)
Leitung: Bettina Mittelbach (Schulseelsorgerin und Mediatorin)



Referentin: Monika Mayr, Münster/Wien (Diplom-Rhythmikerin, Musik- und Bewegungspädagogin, Motopädagogin, Musiktherapeutin)
Zeit: Donnerstag, 16.09.2010, 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Alte Lübber Volksschule, Hauptstr. 165, Hille-Oberlütbe
Kosten: 50 €

Lernen durch vielfältige körperliche Erfahrung ist ein zentrales Anliegen der rhythmischen Arbeitsmethode, die gerade heute von großer Bedeutung ist. Es geht dabei um den Aufbau und die Stärkung von Grundfunktionen wie Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Konzentrations- und Merkfähigkeit.

Die Rhythmik basiert auf der Spiellust und Spielfreude der Kinder, fördert ohne Druck sensomotorische, musikalische und kreative Fähigkeiten und ermöglicht über das Spiel soziales Lernen.

In der Schule kann darüber hinaus das spielende Lernen unterstützt werden. Konzentration, Koordination, Reaktion, aber auch Fantasie und Kreativität werden durch rhythmische Erziehung gefördert.

Mit den Mitteln der Musik, Bewegung, Sprache und durch Material stellt die rhythmisch-musikalische Erziehung ein ganzheitliches Konzept für die pädagogische Praxis vor.

Inhalte im Einzelnen:

Spielimpulse zur Körpererfahrung und zur Stärkung der Koordinationsfähigkeit

Elementares Musizieren mit Stimme, Körperinstrumenten, Geräusch- und Rhythmusinstrumenten

Rhythmik als pädagogisches Prinzip, das fächerübergreifend in allen Schulfächern Eingang finden kann

Beispiele zur einfachen harmonischen und rhythmischen Liedbegleitung, rhythmische Sprüche und Lieder spielerisch gestalten

Kreativer Einsatz von Materialien

Zusammenfassung der methodisch-didaktischen Arbeitsprinzipien der Rhythmik und deren praktische Anwendungsmöglichkeiten in der Schule
Vorstellen der Projektarbeit „Rhythmik in der Grundschule“

Diese Fortbildung ist auf 25 Personen begrenzt. Mindest-TN-Zahl: 12